



Info

November 2008

Liebe Vereinsmitglieder,

heute erhaltet ihr wieder eine neue Vereins-Info, diesmal per Post, da diese Ausgabe wichtige Informationen enthält.

Themen dieser Info:

- Neuwahlen des Vereinsvorstandes am 18.10.2008
 - Information über geplante Beitragserhöhung 2009
 - Vorgezogene Schließzeit Stadtbad 2009

 - Sachsenmeisterschaften 14.-15.06.2008
 - 24h-Schwimmen 21.06.2008
 - Paralympics in Peking
 - Paralympisches Jugendlager
 - Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 2008

 - Wettkämpfe und Termine 2008
 - Vereinskontakte
-



Neuwahl des Vereinsvorstands am 18. Oktober 2008

Am Samstag, den 18. Oktober 2008 fand die geplante Delegiertenkonferenz des BFV Ascota Chemnitz e.V. statt, auf der unter anderem auch der neue erweiterte Vorstand des Vereins zu Wahl stand. Bei 45 ausgegebenen Einladungen fanden 36 Stimmberechtigte den Weg zur Urne und bestimmten so auf demokratischem Wege, wer die Geschicke des Vereins für die nächsten 4 Jahre leiten soll. Außerdem wurde ebenso die Revision neu gewählt. Die Wahlkommission kam bei Ihrer Auszählung zu einem Ergebnis, aus dem sich der erweiterte Vorstand wie folgt zusammensetzt:

- Vorsitzender: Uwe Barth
- 1. Stellvertreter: Gunter Thiele
- 2. Stellvertreter: Reinhard Bilz
- Schatzmeister: Carmen Simon
- Schriftführer: Wolfgang Lauch
- Sportwart: Kristin Dörfel
- Jugendwart: Claudia Lange
- 1. Beisitzer: Detlef Schönherr
- 2. Beisitzer: Swen Michaelis



Bei der Wahl der Kassenprüfer kam es zu folgendem Ergebnis:

- 1. Kassenwart: Dietmar Seidel
- 2. Kassenwart: Volker Hänel

Der neu gewählte Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme und die Ausübung Ihrer demokratischen Aufgabe als Delegierte.

Geplante Beitragserhöhung zum 01. Januar 2009

Um den allseits gegenwärtigen Kostensteigerungen begegnen zu können, ist der BFV Ascota Chemnitz e.V. leider gezwungen seine Mitgliedsbeiträge zum 01. Januar 2009 um 2,-€ pro Monat zu erhöhen.

Grund für die Beitragserhöhung sind die zunehmend steigenden Ausgaben für Sportstättennutzung, Material und auch der erhöhte Bedarf an Übungsleitern durch steigende Mitgliederzahlen.

Leider wird sich dieser, bisher zu beobachtende kontinuierliche Anstieg der Mitgliederzahlen, damit auch der Beitragseinnahmen, nicht weiter fortsetzen - im Gegensatz zur allgemeinen Teuerung.

Um aus Sparsamkeitsgründen den hohen Ausgaben der Verwaltungsarbeit zu begegnen, wurde im Rahmen der Beitragserhöhung die Beitragsordnung um folgenden Passus ergänzt:

„Die Zahlung erfolgt ausschließlich im Lastschriftverfahren. Andere Zahlungsmodalitäten bedürfen der Genehmigung durch den Vorstand und erfordern eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € je Zahlungszeitraum.“

Allen Mitgliedern die bisher auf Rechnung zahlen, wird mit der Rechnung für das 1. Halbjahr 2009 ein Vordruck zur Teilnahme am Lastschriftverfahren zugestellt. Die Verwaltungspauschale für Rechnungszahler wird aus Kulanzgründen erst ab dem 2. Quartal 2009 fällig.

Für Mitglieder, die bereits am Lastschriftverfahren teilnehmen, ändert sich nichts grundlegendes. Ihnen wird jedoch nicht mehr wie bisher eine Quittung in Papierform zugestellt. Sollte dies gewünscht werden, so fallen hierfür die selben Verwaltungsgebühren wie für Rechnungszahler an.

Vorgezogene Schließzeit des Stadtbad

Durch die Stadt Chemnitz wurde dem BFV Ascota Chemnitz e.V. mit dem Nutzungsbescheid für 2008/2009 mitgeteilt, dass die Schließzeit des Stadtbades 2009 auf Grund von Bauarbeiten am und im Gebäude erheblich früher als gewohnt eintritt. Zwangsläufig endet so für uns die Saison im Stadtbad bereits am 1. Mai 2009.

Der Vorstand wird natürlich rechtzeitig bezüglich alternativer Trainingszeiten bei der Stadt Chemnitz vorsprechen. Wir hoffen durch die Verantwortlichen in ausreichendem Maße mit Ausweichzeiten bedacht zu werden..

14.-15. Juni 2008 - Sachsenmeisterschaften in Leipzig

Am 14.06.08 fuhr fast die komplette IDM-Besetzung an Leistungssportlern für ein Wochenende nach Leipzig, zu den Sächsischen Meisterschaften 2008. Betreuer waren Jens Kahabka und Kristin Dörfel.



Alles lief super, trotz der kurzen Pause zwischen den Starts gab es klasse Bestzeiten. Der Wettkampf lief rasch über die Bühne, da es dieses Jahr nicht sehr viele Teilnehmer anwesend waren.

Somit ging es schneller in unsere Unterkunft. Vorher jedoch noch schnell mit Swen und Maria zu Penny um ein schickes Abendbrot zu organisieren. Derweil bezogen die Jungs ihre Zimmer im Olympiastützpunkt. Zurück ging es ab an die zwei Herdplatten in der Gemeinschaftsküche einen riesigen Topf Spaghetti mit diversen verschiedenen Soßen gekocht, somit ein Lob an Marias und Danis Kochkünste. Die Jungs wurden satt und ließen den Abend ruhig ausklingen und alle gingen mit einem Lächeln ins Bett.



Der Hahn krächte recht zeitig und nur der Kaffee und die Nutellabrötchen machten alle munter für die letzten Starts. Ich bin sehr zufrieden mit den kleinen Erfolgen der Jungs. Super habt ihr fein gemacht!

Bericht/Fotos: Kristin Dörfel

21. Juni 2008 - 24h Schwimmen

Man glaubt es kaum, aber doch wagten sich einige Sportler aus unserem Verein zum X Mal auf diese „Langstrecke“ - „Die Chlorreichen Sieben minus eins!“. Ja wir durften ja nur zu sechst am Start sein. Dazu noch unseres fleißiges Bahnen-Zählbienenchen Claudia. Tapfer hielt Sie aus und zog es mit uns durch. Wir sind : André Hofmann (LB), Daniel Clausner (S13), meine Wenigkeit (NB), André Müller (S12), Andreas Voigt (Mietschwimmer der SG Helbersdorf) und unser Jens Kahabka (NB).

Bei schönem Wetter sprang André H. mit dem Startschuss pünktlich um 11 Uhr ins Wasser und schwamm wie alle anderen in der Folgezeit eine halbe Stunde durch. Die Sonne schien, die Stimmung war gut! Eine halbe Stunde Kraul ging am Anfang rum wie nix.... doch Jens bevorzugte das Brustschwimmen, was er anfangs auch gut durchhielt. Doch mit der Abenddämmerung meinten seine Gelenke wohl: „nee wir tuns nicht noch länger“ - so musste er seine Gelenke zwangsläufig schonen und wir



schwammen nur noch zu fünft weiter. Die Nacht war kalt, ruhig, dennoch sehr lustig und ging schnell vorbei und schon erblickten die ersten Sonnenstrahlen das Freiwasserbecken. Wir schöpften neue Kraft an Kuchen und starkem „Muntermacherkaffee“. André M. war erst sehr traurig, dass es Kuchen gab während er schwimmen musste, doch zu seiner Beruhigung hatten wir noch einen zweiten Kuchen mit dabei. Damit konnten wir ihm wieder ein bezauberndes Lächeln ins Gesicht zaubern.

Das Ende nahte, der Countdown lief und bald war es vorbei. Ein kräftiges Anfeuern in der letzten viertel Stunde um Motivation auch an die Einzelstarter zu verbreiten. Der Pfiff fiel und 24 Stunden waren überstanden. Nun hieß es nur noch freuen, umziehen, zusammenpacken, Ehren lassen (Bronze in der Teamwertung sollte es werden) und Heim fahren und schlafen.....

Gesagt getan, die Siegerehrung folgte eine halbe Stunde nach Abpfiff, die Zelte waren bis dahin abgebaut und alles zusammengeräumt. Den dritten Platz konnten wir ergattern, hatten auch nur 600m Rückstand zum 1. Platz. Es gab für jeden eine Medaille und eine Trinkflasche und einen Bowlinggutschein für unser Team. Unsere Wege trennten sich schnell und jeder verschwand in seinen Träumen. Ein riesiges Dankeschön geht an unsere „Kreuzelbiene“ Claudia und ihre fleißige „Muntermacherbiene“ Nadine für die Zählarbeit.

Bericht: Kristin Dörfel
Fotos: Claudia Lange



Traumwelt 2008 oder Peking mal anders

Ich hoffe Ihr habt alle die sportlichen Höchstleistungen der letzten Paralympics verfolgt – konntet euch mit uns freuen (Marias Silber –und Bronzemedaille) und mit uns leiden (meine Disqualifikation) und sicherlich hat sich der eine oder andere gefragt wie ist das so, Paralympics und China.

Zuerst hatten wir einen sehr aufregenden Hinflug. Alle fünf Chemnitzer - Maria, Götze, Daniel Clausner (im Leipziger Exil), Gunter Thiele (als Teammanager), Ute Schinkitz (als Trainerin) und Swen Michaelis - hatten das Vergnügen den gleichen Flug zweimal starten zu können [Defekt eines Triebwerkes über Moskau - Anm. d. Red]. Nach diesen ungewöhnlichen Reises Strapazen konnten wir dann mit mehreren Stunden Verspätung das Paralympische Dorf beziehen. Im Dorf konnten über 10.000 Sportler, Trainer, Betreuer und Funktionäre nächtigen. Es bestand aus sechs bis acht geschossigen Häusern, einer großen Essenshalle, einem Krankenhaus,



Sport- und Freizeitcentern, einer Wäscherei und eigenen Buslinien im Dorf. Dieses Wunderland sollte für drei Wochen unsere Heimatadresse sein.

In der ersten Woche beschäftigten wir uns mit Training (2x mal täglich), dem Kennenlernen der Sportstätten und des Dorfes. Doch konnten wir die erste Woche auch für einen Ausflug in das Stadtzentrum Pekings, zur Verbotenen Stadt sowie dem Platz des Himmlischen Friedens nutzen.



Für jemanden mit einer Behinderung, ist es Alltag, dass man von neugierigen Blicken umgeben ist, bei unserem Ausflug mussten aber die Chinesen gedacht haben die Marsmenschen sind gelandet. Europäer und behindert und sofort hat man alle Aufmerksamkeit. Dies war aber nicht unangenehm, oft winkten und lächelten uns die erst verwunderten Chinesen freundlich an, fragten nach unser Herkunft und wünschten uns viel Erfolg bei unseren Wettkämpfen.

Besonders die freiwilligen Helfer machten ihrem Namen alle Ehre und halfen uns wo es möglich war. Das Bemerkenswerte dabei ist, dass diese Helfer nur für die Unterkunft und Verpflegung bis zur Erschöpfung gearbeitet haben und immer noch ein Lächeln für uns übrig gehabt haben.

Nach sieben Tagen der gespannten Vorfreude, war es dann endlich soweit. Mit einer großen Feier wurden die Spiele eröffnet. Leider konnte von uns nur Gunter diesen einmaligen Moment mit im Stadion erleben. Der Rest musste sich auf den nächsten Tag und den ersten Wettkampf vorbereiten. Die Wettkämpfe waren großartig, sind aber schon Geschichte und können überall in den Ergebnislisten nachgelesen werden. Die Stadien waren voll und wir konnten vor einem fairen und lauten Publikum schwimmen.

Das Paralympische Dorf war nach Beendigung der Wettkämpfe ein großer Tauschbasar und Partymeile. Tauschbasar für viele Helfer und Sportler, die ein Andenken in Form von einem anderen Trainingsanzug, T-Shirt, Rucksack oder Pin mit nach Hause nehmen wollten. Partymeile für alle die Sportler, die nach jahrelangem hartem Training mit vielen Entbehrungen, das erreichte mit Freunden aus aller Welt feiern wollten. So wurde überall gefeiert, ob Dorf, Disco oder Restaurant, immer konnte man Sportler aus verschiedenen Ländern antreffen.



Neben dem Feiern wollten wir aber auch noch etwas von China sehen. Unser China war dann noch die chinesische Mauer, die Ming-Tempel sowie eine lange Einkaufstour in Peking.

In unseren drei Wochen Aufenthalt konnten wir leider nur ganz wenig dieser

doch faszinierenden Kultur und Menschen kennen lernen. Sicherlich haben wir nur das gesehen was wir sehen sollten. Doch wir waren auch Gäste in einem fremden Land, mit anderen Traditionen und Bräuchen. Wir hatten aber gute Gastgeber die sich sehr um das Wohl ihrer Gäste gekümmert haben. Auf ein Wiedersehen in London 2012.

[Das Tagebuch unserer Sportler findet Ihr im Internet unter <http://www.bfv-ascota.de> und in der Aktuellen Ausgabe der „BiS“ - Anm. d. Red.]

Bericht/Fotos: Swen Michaelis

Mein Beijing-Ausflug - Paralympisches Jugendlager

Vom 06.09. bis zum 18.09.08 war ich mit der Deutschen Behinderten Sportjugend (DBSJ) im Rahmen des Paralympischen Jugendlagers zu den Paralympics 2008 in China, in Peking (chin. Beijing).

Unsere Delegation umfasste 12 Betreuer und 44 Sportler, davon 7 Nichtbehinderte und 37 Behinderte, die alle gute Leistungen in ihren Sportarten vorweisen können. Sie kamen aus vielen Bereichen des Behindertensports, z.B. wie ich vom Schwimmen, aber auch vom Tennis, Tischtennis, Rollstuhlbasketball, aus der Leichtathletik und vom Fechten.

Gemeinsam besuchten wir die grandiosen Eröffnungs- und Abschlussfeiern im „Vogelnešt“. Wir hatten Gelegenheit viele Wettkämpfe hautnah zu erleben, im Schwimm„würfel“ feuerten wir auch „unsere“ Schwimmer Maria, Swen und Daniel an.

Wir waren unterwegs an vielen Sehenswürdigkeiten und haben uns Landschaft und Kultur angeschaut. Darunter war die Große Mauer, der Platz des Himmlischen Friedens, der Himmelstempel und viele andere Sachen. Zweimal spazierten wir über einen Markt, wo man sehr billig einkaufen konnte [auch eine Art Sport - Anm. d. Red.].

Ich fand es sehr schön in China und ich hoffe das ich 2012 bei den Paralympischen Spielen in London dabei sein kann.

Bericht: Norman Flemming (Nachwuchssportler Schwimmen im BFV)



Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 2008

Am 26.10.08 fand in Berlin in der Schwimmhalle im Europasportpark die Berlin-Brandenburgische Kurzbahn-Meisterschaften statt. Fünf Leistungssportler des BFV (darunter zwei Altgediente) machten sich auf, ihr Können bei einem leider mager besetzten Wettkampf unter Beweis zu stellen. Trotz zeitigen Aufbruchs (gegen halb 6 am Morgen) gelangen allen Startern gute Ergebnisse, die mit etlichen Medaillen belohnt wurden.

Bericht: Claudia Lange
Foto: Wolfgang Lauch



Kuchen, Salate und Co. für die Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften gesucht!

Wie Sie anhand dieser Info entnehmen können, findet am 15.-16.11.08 in der Schwimmhalle am Südring wieder die Deutsche Kurzbahn-Meisterschaft statt. Wie in den vergangenen Jahren, ist auch dieses Jahr wieder eine Pausen-Versorgung der Sportler, sowie der Trainer und Betreuer mit vielen Leckerreien vorgesehen, die sich zum großen Teil aus Spenden finanziert. Wir würden uns über jede Spende in Form von Kuchen, Salaten, Obst usw. freuen. Genaueres können Sie bei Ihren Übungsleiter oder direkt über den Vorstand des BFV erfahren. Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung.



Wettkämpfe und Termine 2008/2009

- 15. - 16. 11. 2008** → Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2008 (Chemnitz)
- 06. - 08. 03. 2009** → Danish Open (Nationalmannschaft)
- 21. 03. 2009** → BFV Ascota Schwimmfest (Chemnitz)
- 29. 04.- 03.05. 2009** → Trainingslager Vorbereitung für die IDM 2009 (auf Einladung BFV)
- 15. - 17. 05. 2009** → Sheffield Britisch Open (Nationalmannschaft)
- 20. - 25. 05. 2009** → World Cup (Nationalmannschaft)
- 28. - 31. 05. 2009** → Internationale Deutsche Meisterschaften Berlin 2009
- 05. - 07. 06. 2009** → Czech Open
- 06. 06. 2009** → Kinder- und Jugendsportspiele 2009
- 25. - 28. 06. 2009** → Jugend-Länder-Cup (Rabenberg)
- 14. - 15.11. 2009** → Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften 2009 (Wuppertal)



Die Vereinskontakte:

BFV Ascota Chemnitz e.V.
Mühlenstraße 27
09111 Chemnitz

Tel.: 01 77 - 2 84 14 82
Fax: 03 71 - 4 00 23 61

Email: vorstand@bfv-ascota.de
Internet: <http://www.bfv-ascota.de>



Vorsitzender	Barth Uwe	Tel: 0173 / 57 31 982
1. Stellvertreter	Gunter Thiele	Tel: 0179 / 68 81 012
2. Stellvertreter	Bilz Reinhard	Tel: 0171 / 83 13 099
Schatzmeister	Carmen Simon	Tel: 0160 / 49 16 253

Den BFV Ascota Chemnitz e.V. unterstützen:

